

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

1262/2023

Amt/Aktenzeichen
67/67 00 66 Fi

Datum
24.08.2023

TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	10.10.2023	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1110/2023, FW, Ortsbeirat Mainz-Finthen
hier: Prüfantrag für einen Jubiläumswald auf Finther Gemarkung

Mainz, 19.09.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

1. Wo in der Finther Gemarkung ist es möglich einen Jubiläumswald anzulegen?

Das grundstücksverwaltendes Amt der Stadtverwaltung bräuchte für eine konkrete Flächenprüfung nähere Angaben, wie beispielsweise Größe, Lage und Andienbarkeit. Im Hinblick auf die Erweiterung des Projektes „Grüne Inseln“ wurden u.a. an alle Ortsverwaltungen Flyer versendet mit der Bitte gerne Grundstücke zu nennen, die gekauft werden könnten, um weitere Grünräume schaffen zu können. Ein Beispiel hierfür ist die „Streuobstwiese Glück“ in der Gemarkung Bretzenheim. Hier können Bürger:innen Baumpatenschaften zu besonderen Anlässen übernehmen.

2. Gibt es im Stadtgebiet von Mainz vergleichbare Projekte? Wenn ja, wo?

In 2022 wurde auf einer Parzelle in der Gemarkung Bretzenheim eine Streuobstwiese mit Unterstützung der Landeshauptstadt Mainz und Baumpaten:innen gepflanzt. Grundsätzlich ist eine Ausweitung solcher Pflanzaktionen auf geeigneten Grundstücken in anderen Stadtteilen denkbar, soweit Ressourcen vorhanden sind und Grundstücke gefunden werden. Hierzu sind alle Ortsverwaltungen angeschrieben worden.

3. Ist es möglich den Bürgern verschiedene einheimische Bäume kostengünstig zu verkaufen?

4. Welche Kosten würden für einen Baum mit einem Stammumfang von ca. 10-12 cm entstehen?

In Bretzenheim konnten die Paten:innen einen Obst-Hochstamm für pauschal 50,- € „erwerben“. Dieser Betrag stellt jedoch nur einen symbolischen finanziellen Beitrag dar. Der hohe Aufwand für das Betreuen potentieller Bewerber/Unterstützer, Vereinnahmung der Gelder, Druck und Abstimmung der Plaketten sowie das konkrete Pflanzen der Bäume sowie Sicherstellung aller Folgebetreuungskosten sind in diesem symbolischen Betrag nicht abgebildet.

5. Wie kann das Grünamt die Bürger unterstützen, einen Wald anzupflanzen (Aushub der Pflanzlöcher, Namensschild der Spender usw.)?

In der Gemarkung Bretzenheim wurde die Streuobstwiese durch Aushub und Vorbereitung der Pflanzlöcher, Unterstützung der Pflanzungen und weitere Pflege begleitet. Auch die ZBM unterstützt dieses Projekt. Bei einer deutlichen Ausweitung solcher Projekte müsste geprüft werden, ob eine personelle Aufstockung notwendig ist.

An dieser Stelle sei auf eine bürgerschaftliche Aktion hingewiesen, die dem Grundgedanken des Antrags in weiten Teilen entspricht. Unter <https://www.waldzumleben.de> kann mit der gemeinnützigen Stiftung in Kontakt getreten werden. Seit 2005 wurden bereits eine Vielzahl von Projekten in Rheinhessen und auch in Mainz und nächster Umgebung realisiert.